

- ☐ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/044/2007

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Walter Rüdel	Datum: 29.07.2007 Az.: 40-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Schulausschuss	23.08.2007	Kenntnisnahme

Projekt "Arbeitsmarktqualifikation"

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Projekt „Arbeitsmarktqualifikation“ zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Walter Rüdel	Datum: 29.07.2007 Az.: 40-32
--	---------------------------------

Projekt "Arbeitsmarktqualifikation"

1. Anlass

Der Schulausschuss hat die Verwaltung gebeten, laufend über den Sachstand des Projekts „Arbeitsmarktqualifikation“ zu berichten.

2. Sachverhalt

2.1 Maßnahmen zur Qualifizierung noch nicht ausbildungs- und arbeitsfähiger Jugendlicher an den Berufskollegs

Insgesamt wurden im Rahmen dieser Qualifizierungsmaßnahmen 309 Jugendliche betreut. Abgeschlossen haben 222 Schülerinnen/Schüler mit folgenden Ergebnissen:

- 53 – 77 mit Ausbildungsverträgen (24 Verfahren laufen noch), d.h. 24 – 35 %,
- 14 mit Arbeitsplätzen (6 %),
- 56 – 60 in weiterführenden Schulen (4 mit Nachprüfungen), d.h. 25 – 27 %,
- 18 Wiederholungen,
- 30 in berufsqualifizierenden Maßnahmen freier Träger und
- 23 ohne weitere Förderung bzw. ohne Angabe.

Somit haben 55 – 68 % der Schülerinnen/Schüler die Qualifizierungsziele Ausbildung, Arbeit oder höherer Schulabschluss erreicht.

2.11 Projekte des Kreises

Im Schuljahr 2006/07 wurden diese Maßnahmen erstmals durchgeführt und dabei erste Erfahrungen gesammelt. Optimale Ergebnisse waren daher noch nicht zu erwarten, insbesondere nicht bei den Projekten in Mettmann und Velbert, mit denen erst im Verlaufe des Schuljahres begonnen werden konnte. Dennoch kann bei insgesamt zumindest 27 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen (41 % von 66 Schülerinnen/Schülern, die diese Maßnahmen abgeschlossen haben) das erste Maßnahmenjahr als erfolgreich bewertet werden, wovon sich der Runde Tisch am 05.06.07 überzeugen konnte.

Im neuen Schuljahr wird eine Steigerung der Vermittlungsquoten in Ausbildung und Arbeit erwartet. Auch die Evaluation soll künftig verfeinert werden.

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt.

Das Kreisprojekt im Bereich Metalltechnik am **BK Hilden** begann mit 19 Schülern, von denen drei wegen Fehlzeiten entlassen wurden und ein Schüler wiederholt. Von den 15 Schülern, die diesen Bildungsgang abgeschlossen haben, haben drei im Sommer 07 einen Ausbildungsvertrag erhalten, vier die Zusage einer Ausbildung 2008 nach Freiwilligem Sozialen Jahr, schulischer Höherqualifizierung oder Einstiegsqualifizierung (EQJ)

und bei vier Jugendlichen laufen noch die Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz. Ein Schüler besucht die Höhere Handelsschule, zwei haben einen Arbeitsplatz als Aushilfe (einer befristet) erhalten und ein Jugendlicher ist u.a. aufgrund von vier abgebrochenen Praktika z.Z. nicht vermittelbar.

Im neuen Schuljahr wird das Kreisprojekt im bisherigen Bereich Metalltechnik mit ca. 20 Schülerinnen/Schülern fortgeführt.

Die Kreismaßnahme am **BK Mettmann** im Bereich Landschaftspflege und Gartenbau begann wegen der Schwierigkeiten mit der Besetzung der Praxisanleiterstelle (Gärtnerin) erst am 01.12.06. Von den 22 Schülerinnen/Schülern zu Beginn beendeten nach Ausbildungen (Probezeit) 17 die Qualifizierung. Von ihnen hat jeweils einer einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrag erhalten, vier haben noch Chancen auf eine Ausbildung, zwei wiederholen, zwei besuchen einen Bildungsgang mit höherem Abschluss und sieben haben keine Angaben zu ihrer weiteren beruflichen Laufbahn gemacht.

Im Schuljahr 2007/08 wird die Maßnahme im Bereich Landschaftspflege/Gartenbau mit 16 Jugendlichen fortgesetzt.

Am BK Ratingen haben 33 Schülerinnen/Schüler (23 Schüler/10 Schülerinnen, insgesamt 13 mit Migrationshintergrund) das Kreisprojekt „Ratinger Modell“ mit Schwerpunkt im Handwerk, kaufmännischen Bereich und der Gastronomie durchlaufen. 22 Jugendliche erreichten einen Ausbildungsplatz (davon 11 im Handwerk), 6 Schülerinnen/Schüler haben sich für eine höhere Schulform entschieden, 4 wurden wegen Unzuverlässigkeit/mangelnder Mitarbeit vorzeitig ausgeschlossen und einer verließ die Schule infolge Umzugs.

Im Schuljahr 2007/08 wird diese Maßnahme mit ca. 20 Schülerinnen/Schülern fortgesetzt. Bei zwischenzeitlicher Vermittlung in Ausbildung und Arbeit wird die Klasse - wie im Vorjahr - aus den sog. Jungarbeiterklassen aufgefüllt.

Am Berufskolleg Niederberg in Velbert erfolgt die Arbeitsmarktqualifizierung im Bereich Hauswirtschaft. Wegen der Besetzungsschwierigkeiten bei der Stelle der Praxisanleiterin (Ökotrophologin) konnte die Maßnahme erst Mitte Februar 2007 beginnen. Von den 10 Jugendlichen haben 8 die Qualifizierung beendet, von ihnen haben fünf anschließend eine berufsvorbereitende Maßnahme bei freien Trägern begonnen, eine Jugendliche konnte in eine Ausbildungsstelle vermittelt werden und eine weitere wiederholt die Maßnahme, um einen Schulabschluss zu erwerben. Die achte Schülerin ist inzwischen Mutter geworden.

Für das Schuljahr 2007/08 ist eine Klasse mit 15 Schülerinnen/Schülern entsprechend der Raumkapazität der Lehrküche vorgesehen. 12 Zusagen liegen vor.

Zu den Maßnahmen des Kreises zählt auch das vom Sachgebiet Kreisentwicklung und Integration initiierte **Projekt MiA** (Kreis Mettmann integriert in Arbeit) am BK Ratingen. Hier wurden im 1. Durchlauf insgesamt 30 Teilnehmer/innen auf den 20 geförderten Plätzen (Auffüllen der Klasse nach Abgängen) gefördert, davon 18 als Betreuungsmaßnahme. Von den übrigen erreichten jeweils zwei einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz, fünf absolvieren eine höhere schulische Ausbildung und drei wiederholen im laufenden MiA-Projekt diese Maßnahme.

Der 2. Durchlauf MiA II endet erst am 31.08.07, so dass noch keine abschließenden Daten vorliegen.

2.12 Projekte der Berufskollegs

2.121 Schülerfirma am BK Hilden

Von den ursprünglich 21 haben zwei Schülerinnen/Schüler diese Maßnahme im kaufmännischen Bereich abgebrochen. Von den verbliebenen 19 haben vier Schülerinnen/Schüler inzwischen eine Berufsausbildung begonnen, neun haben noch Chancen auf

eine Ausbildung überwiegend im Handwerksbereich bzw. als Verkäufer/in. Drei Schülerinnen/Schüler besuchen die Handelsschule und zwei absolvieren ihren Wehr- oder Zivildienst. Der Verbleib einer Schülerin ist unklar.
Das Projekt „Schülerfirma“ wird im kaufmännischen Bereich im laufenden Schuljahr mit ca. 20 Schülerinnen/Schülern fortgeführt.

2.122 Berufsorientierungsjahr

Die Ausbildung in der og. Schülerfirma (Ziffer 2.121) und in dem Kreisprojekt (Ziffer 2.11) am **BK Hilden** wurden im Rahmen des Berufsorientierungsjahres durchgeführt. Weitere Bildungsangebote waren nicht eingerichtet.
Auch 2007/08 werden die Schülerfirma und das Kreisprojekt in Form des Berufsorientierungsjahres geführt.

Von den 25 Schülerinnen/Schülern am **BK Mettmann** zu Beginn absolvierten 16 diese Maßnahme. Die übrigen 9 meldeten sich aus persönlichen Gründen ab oder bestanden die Probezeit nicht. Die Absolventinnen/Absolventen besuchen überwiegend einen Bildungsgang mit höherem Abschluss (10) oder erhielten einen Arbeitsvertrag (4). Zwei Jugendliche wiederholen die Maßnahme.

Auch 2007/08 wird eine Vollzeitklasse zur Berufsorientierung gebildet mit den fachpraktischen Schwerpunkten Hauswirtschaft, Körperpflege, Metalltechnik und Farbtechnik.

Am **BK Ratingen** sank die Zahl der Schülerinnen/Schüler im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft von ursprünglich 15 auf 12 (Schulverweigerer). Von ihnen besuchen im neuen Schuljahr acht einen höheren Bildungsgang, vier müssen hierzu noch Nachprüfungen bestehen. (Daneben wurde das Werkstattjahr Metalltechnik in Form des Berufsorientierungsjahres durchgeführt – 2.123.)

Auch 2007/08 wird neben der Klasse Werkstattjahr eine Vollzeitklasse zur Berufsorientierung mit ca. 20 Schülerinnen im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft mit sonderpädagogischer Fördergruppe eingerichtet.

Von den 28 Schülerinnen/Schülern im Berufsorientierungsjahr Metalltechnik am **BK Velbert** beendeten nach Abgängen in Arbeitsstellen (2) und andere Qualifizierungsmaßnahmen (8) 18 die vollzeitschulische Berufsbildung, davon 14 mit Hauptschulabschluss. Ein Schüler erreichte einen Ausbildungsvertrag, zwei haben noch Aussichten, drei streben einen höheren Schulabschluss an und die restlichen, bisher noch nicht ausbildungsreifen Jugendlichen absolvieren berufliche Vorbereitungslehrgänge.

Auch im Schuljahr 2007/08 ist ein Berufsorientierungsjahr im Bereich Metalltechnik mit ca. 25 Schülerinnen/Schülern vorgesehen.

2.13 Werkstattjahr am BK Hilden, Ratingen und Velbert

Von den 31 Schülerinnen/Schüler im Hauswirtschaftsbereich am **BK Hilden** wiederholen zehn die Klasse und besuchen 6 höherwertige Bildungsgänge. Von den übrigen 15 haben vier eine Ausbildung im Einzelhandel und drei als Arzthelferin begonnen sowie zwei weitere Jugendliche einen Arbeitsplatz im Einzelhandel gefunden. Bei den restlichen sechs Schülerinnen/Schülern liegen keine Angaben vor. Im metalltechnischen Bereich des Werkstattjahres (beide Bereiche in Trägerschaft der VHS Hilden-Haas) waren von ursprünglich 33 Schülerinnen/Schülern nach einer Vielzahl von Um- und Abmeldungen schließlich zehn übrig geblieben. Von diesen besuchten sechs mehr oder weniger häufig den Unterricht, so dass vier kein Zeugnis erhielten. Die übrigen zwei holten ihr Zeugnis nicht ab. Von den restlichen vier erhielt einer einen Ausbildungsplatz im Kfz-Bereich, einer einen Arbeitsplatz als Lagerarbeiter und zwei besuchen im neuen Schuljahr höhere Bildungsgänge.

Für 2007/08 ist erneut ein Werkstattjahr mit zwei Klassen in den Bereichen Hauswirtschaft und Metalltechnik geplant.

Am **BK Mettmann** bestand 2006/07 kein Werkstattjahr. Auch für das Schuljahr 2007/08 ist kein Werkstattjahr vorgesehen.

Von 20 Schülerinnen/Schülern am **BK Ratingen** (Träger: ZAL) blieben nach Abbrüchen (5) und Versetzungen in andere Klassen (5) 10 am Schuljahresende übrig. Von ihnen haben zwei einen Ausbildungsvertrag erhalten, acht besuchen einen höherwertigen Bildungsgang.

Für 2007/08 ist erneut ein Werkstattjahr im Bereich Metalltechnik mit voraussichtlich ca. 20 Schülerinnen/Schülern vorgesehen.

Das Werkstattjahr am **BK Velbert** begann mit 22 Schülerinnen/Schülern. Während alle 14 Jugendlichen im gewerblich-technischen Bereich (Träger: Gemeinnützige Lehrwerkstatt) die Maßnahme zum Abschluss brachten, schafften dies von den 8 Schülerinnen/Schülern im kaufmännischen Bereich (Träger: Wirtschaftsschule Paykowski) nur 2. Von den insgesamt 16 Absolventinnen/Absolventen konnte 9 einen Ausbildungsvertrag erreichen, 2 besuchen künftig Bildungsgänge mit Abschluss Fachoberschulreife und die restlichen 5 noch nicht ausbildungsreifen Jugendlichen wurden in eine weitere Qualifizierungsmaßnahme vermittelt.

Für das Schuljahr 2007/08 ist ein Werkstattjahr im gewerblich-technischen Bereich (Träger: Gemeinnützige Lehrwerkstatt) mit ca. 15 Jugendlichen vorgesehen, für das z.Z. 12 Bewerbungen vorliegen.

2.2 Kompetenzagentur Kreis Mettmann

Die am 26.04.07 beantragte Förderung der Kompetenzagentur Kreis Mettmann hat die beiden Auswahlentscheidungen bei dem Projektträger DLR und dem Bundesfamilienministerium erfolgreich bestanden. Mit Schreiben vom 30.07.07 teilte der DLR mit, dass der Antrag des Kreises „als förderfähig bewertet wurde“. Förderfähig ist das Kreisprojekt jedoch erst dann, wenn noch etwa 25 administrative und konzeptionelle Auflagen (bis 16.08.07) erfüllt werden.

Mit den acht Städten im Einsatzbereich der Kompetenzagentur (ohne Heiligenhaus und Velbert mit eigenen Kompetenzagenturen) wurden bereits intensive Gespräche im Hinblick auf die erwartete Zusage geführt, wobei die Themen

- Netzwerkstrukturen vor Ort in den Städten,
- Andockstelle der Kreissozialarbeiter/innen,
- Benennung erfahrener, mit den örtlichen Gegebenheiten vertrauter Sozialarbeiter/innen seitens der Städte und
- Räumliche Einbindung (Büros etc.) der Kreissozialarbeiter/innen in die bestehenden Netzwerke

im Mittelpunkt standen. Die Städte haben bei umgehender Förderzusage ihre Bereitschaft bekundet, die Voraussetzungen für den vorgesehenen Projektbeginn am 01.09.07 zu schaffen. Bei der Besprechung am 10.08.07 sollen die noch ungeklärten Fragen beantwortet und die restlichen Problemstellungen erörtert und gelöst werden.

Über die weitere Entwicklung wird in der Sitzung mündlich berichtet.

2.3 Sechste Sitzung des Runden Tisches „Arbeitsmarktqualifikation“

Am 05.06.07 tagte der og. Runde Tisch mit folgenden Themen:

- Qualifizierung von Absolventen der Förderschulen

Am Beispiel einer Schülerin der Comenius-Schule in Monheim am Rhein wurde deutlich, dass das Nachholen von Schulabschlüssen und die Qualifizierung für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in den Berufskollegs für Schülerinnen/Schüler der Förderschulen für Lernen nur eingeschränkt möglich ist und die Erwartungen dieser Förderschulen und ihrer Absolventinnen/Absolventen sich am Bildungsauftrag der Berufskollegs orientieren müssen.

- Evaluation der Qualifikationsmaßnahmen

Es wurde ein von Lehrkräften der Berufskollegs entwickelter Evaluationsbogen vorgestellt, mit dem eine ständige Rückkoppelung mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmer der Maßnahmen ermöglicht wird und der die Grundlage für die Fortführung der Maßnahmen abgeben soll.

- Bericht über die Kreisprojekte

Die Vertreterinnen der vier Berufskollegs berichteten über die Erfahrungen aus dem ersten Jahr der Kreisprojekte (siehe hierzu Ziffer 2.11 dieser Vorlage).